

JSG Rhumetal - Jugendfußball

Erneut gelungenes Jugendfußballwochenende zum Saisonabschluss

Klein, aber oho – unter diesem Motto stand am vergangenen Wochenende das in abgespeckter Form stattgefundene Jugendfußballwochenende der JSG Rhumetal auf dem alten Sportplatz in Lindau. Trotz zahlreicher, teilweise hochkarätiger Veranstaltungen in und um Lindau herum hatten die zwei Turniertage offensichtlich nichts von ihrem Reiz verloren und erfreuten sich erneut eines guten Besucherzuspruchs.

Äußerst spannend ging es beim E-Jugend-Turnier zum Auftakt des JSG-Wochenendes zu, für welches die Gastgeber aufgrund des enormen Zulaufs am vergangenen Freitag gleich vier eigene Mannschaften an den Start geschickt hatten. Während die zweite, dritte und vierte Vertretung zwar gut mithielten, letztlich aber als überwiegend jüngerer Jahrgang die Überlegenheit der Konkurrenz neidlos anerkennen mussten und folglich die Plätze 4 – 6 unter sich ausmachten, gab es um den Turniersieg einen spannenden Dreikampf zwischen dem SV BW Bilshausen, TSV Eintracht Wulften und der ersten Mannschaft der JSG Rhumetal. Dank eines 1:0-Erfolges in einer sehenswerten Partie hatten schließlich die Platzherren vor den Blau-Weißen die Nase vorn. Auf Rang drei landeten die ebenfalls überzeugenden Wulftener, so dass die Verantwortlichen wiederum mit der Gewissheit ausgestattet sind, dass im kommenden Jahr erneut eine schlagkräftige D 2 und vermutlich auch D 3 aus diesen drei Vereinen am Großfeldspielbetrieb teilnehmen wird.

Wiederum ein Publikumsmagnet war das Turnier der G-Jugend am Samstagmorgen, welches mit der JSG Hübbersee die dominierende Mannschaft hatte. Der souveräne Turniersieger kassierte in seinen fünf Spielen nicht einen einzigen Gegentreffer und musste sich lediglich gegen die erste Vertretung der JSG Rhumetal mit einem torlosen Unentschieden zufrieden geben. Die Gastgeber selbst verspielten ihre Chancen auf den ersten Platz durch eine 1:3-Niederlage gegen die stark aufspielenden Bilshäuser und fielen hinter den Blau-Weißen auf Platz 3 der Tabelle zurück. Auf den weiteren Plätzen liefen der FC Merkur Hattorf, die zweite Mannschaft der JSG Rhumetal und die JSG Moringen / Fredelsloh ein.

Beim Turnier für F-Jugendmannschaften konnten die Gastgeber einen weiteren Erfolg verbuchen. Nach spannenden und gutklassigen Spielen setzte sich die F 1-Jugend der JSG Rhumetal vor der Konkurrenz aus Bilshausen, Höckelheim, Hübbersee, Wulften und der eigenen zweiten Vertretung durch.

Ein umfangreiches Begleitprogramm bildete wie immer den würdigen Rahmen des JSG-Wochenendes. Die von Manuela und Frank Schum wie immer liebevoll organisierte Tombola mit 500 teilweise hochkarätigen Sachpreisen, die überwiegend gesponsert waren (herzlichen Dank dafür nochmals allen Gönnern), fand traditionell reißenden Absatz unter Kids und Eltern, brachte Losverkäufer als auch Preisverteiler mächtig ins Schwitzen und war binnen einer knappen Stunden restlos ausverkauft.

Erneut ein Höhepunkt des Abends waren die Einlagespiele der Mütter gegen die Kinder der F-Jugendmannschaften. Hatten die Mamis der jetzigen F 1 im Vorjahr ihren Sprösslingen noch erfolgreich Paroli bieten können, so mussten sie nunmehr neidlos anerkennen, welche enorme Entwicklung die Jungs binnen 12 Monaten gemacht hatten. Während F-Jugendtorwart Jan Eddigehausen einen geruhsamen Abend verbrachte, flogen seiner bedauernswerten Mutter Britta, die gleichwohl ganz hervorragend das Tor der Mütter hütete, in der ersten Halbzeit die Bälle nur so um die Ohren. Die Folge war eine uneinholbare 5:0-Führung für die Kids, zu welcher

auch Trainer Ralf Piepenbrink beigetragen hatte, der seinen Schützlingen im Falle einer Niederlage spaßeshalber sofortige Bettruhe androhte. In der zweiten Halbzeit kamen dann Sabine Hädicke & Co. mit personeller Verstärkung besser auf Touren, ohne aber noch Ergebniskosmetik betreiben zu können. Wesentlich besser lief es dagegen für die Mütter der F 2, die sich für die brisante Partie gegen ihre eigenen Kinder laut unbestätigten Gerüchten sogar in einem Trainingslager vorbereitet hatten. Zunächst konnten sich die Mamis allerdings nur mit sogenannten Textilfouls gegen ihre quirligen Sprößlinge zur Wehr setzen, so dass ein daraus resultierender Strafstoß zur schnellen Führung für die Kids führte. Dann allerdings fanden die Mütter deutlich besser ins Spiel und kamen folglich noch zum verdienten Ausgleich, so dass unter der souveränen Leitung von Ortsbrandmeister Andrée Wächter ein Neunmeterschießen zur Entscheidung erhalten musste. Hier hatten dann erneut die Mamis das Glück des Tüchtigen, was im Lager der F 2 zwar zunächst für ein bisschen Frust sorgte, der aber ganz schnell verfliegen war.

Das abschließende Highlight bildete dann das Flutlichtspiel aller noch einsatzfähigen Erwachsenen gegen sämtliche anwesende einheimische Jugendteams und sonstigen Jugendlichen. Auf dem vollkommen überfüllten Sportplatz hatte der sein Schiedsrichterdebüt gebende Unparteiische Michael Niesmann Mühe, den Durchblick zu behalten, meisterte allerdings seine schwere Aufgabe in eindrucksvoller Weise. Die Partie selbst endete mit einer Sensation. Nach der verdienten 1:0-Führung der Kinder und Jugendlichen war es Wolfgang Pilarski, der auf der rechten Seite zu einem unwiderstehlichen Flankenlauf ansetzte und für eine schulbuchmäßige Hereingabe sorgte. Dort stand mit Sabine Schäuble die einzige mitspielende Frau, setzte zu einem sensationellen Kopfballtorpedo an, wuchtete das Leder unhaltbar ins untere linke Eck und musste anschließend nach 10 Minuten fast mit dem Lasso eingefangen werden. Zweifelsohne ein „Tor des Jahres“, bei dem sich auch aktive Herrenspieler Anschauungsunterricht hätten gönnen können – selbst der mitspielende Ehegatte Andreas musste neidlos anerkennen, dass ihm ein solcher Treffer in seiner langen Fußballerkarriere auch noch nicht gelungen ist.

Bis weit nach Mitternacht herrschte noch buntes Treiben auf dem Lindauer Sportplatz, bevor es für die E- und F-Jugendteams zur Bettruhe in die Mehrzweckhalle ging. Nach einer für viele sehr kurzen Nacht sorgten dann Birgit Beckmann und Andrea Hellmann mit ihren Helferinnen für ein opulentes Frühstück für alle Teilnehmer, bevor mit dem gemeinsamen Aufräumen ein erneut tolles Event für den Jugendfußball zu Ende ging.

Ein herzlicher Dank gebührt den beiden Jugendwarten Ulrich Hellmann und Birgit Beckmann, darüber hinaus Jörg Hungerland und den weiteren JSG-Betreuern und – Trainern für die reibungslose Organisation, aber natürlich auch den zahlreichen Eltern, die als Helfer hinter den Getränke- und Essensständen für die reichhaltige und kostengünstige Verpflegung der zahlreichen Zuschauer sorgten. Damit verabschiedet sich nicht nur die JSG Rhumetal, sondern auch der FC Lindau nunmehr sportlich in die Sommerpause, welche nur am 19.07.2008 von einem Fußballturnier der etwas anderen Art unterbrochen wird, bevor dann am letzten Ferientag mit dem Beginn der mit einigen Neuerungen aufwartenden Sportwoche der nächste „Kracher“ ansteht.